

Fürstliche Residenzen im spätmittelalterlichen Europa

Werner Paravicini und Hans Patze (Hrsg.)

Band XXXVI »Vorträge und Forschungen«, herausgegeben vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte. 503 Seiten mit 43 Abbildungen

J. Fried: Geleitwort; G. Melville: Herrschertum und Residenzen in Grenzräumen mittelalterlicher Wirklichkeit; S. Roux: Résidences princières parisiennes: l'exemple de l'hôtel de Bourbon, fin XIV^e – milieu XV^e siècle; R. Favreau: Jean de Berry et la ville de Poitiers; J.-L. Fray: Nancy, résidence princière et capitale des ducs de Lorraine, dans les derniers siècles du moyen-âge; A. Girardot: Bar-le-Duc, une capitale du roi René; A. Uyttebrouck: Les résidences des ducs de Brabant, 1355–1430; W. Paravicini: Die Residenzen der Herzöge von Burgund, 1363–1477; J. Riedmann: Verona als Residenz der Skaliger; E. Michael: Die Klosterkirche St. Michael in Lüneburg als Grablege der Billunger und Welfen; H. Weczerka: Die Residenzen der schlesischen Piasten; A. Karłowska-Kamzowa: Zu den Residenzen Ludwigs I., Ruprechts und Ludwigs II. von Liegnitz und Brieg; I. Hlaváček: Brünn als Residenz der Markgrafen der luxemburgischen Sekundogenitur; A. Kubinyi: Residenz- und Herrschaftsbildung in Ungarn in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und am Beginn des 16. Jahrhunderts; H. Patze, W. Paravicini: Zusammenfassung.



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen

Wahlen und Wählen im Mittelalter

Reinhard Schneider und Harald Zimmermann (Hrsg.)

Band XXXVII »Vorträge und Forschungen«,
herausgegeben vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte.
392 Seiten mit 20 Abbildungen, darunter 10 farbige

J. Fried: Vorwort; R. Schneider: Zur Einführung; A. Wolf: Von den Königswählern zum Kurfürstenkolleg. Bilddenkmale als unerkannte Dokumente der Verfassungsgeschichte; W. Maleczek: Abstimmungsarten. Wie kommt man zu einem vernünftigen Wahlergebnis?; R. Schneider: Wechselwirkungen von kanonischer und weltlicher Wahl; B. Schimmelpfennig: Papst- und Bischofswahlen seit dem 12. Jahrhundert; D. Kurze: Hoch- und spätmittelalterliche Wahlen im Niederkirchenbereich als Ausdruck von Rechten, Rechtsansprüchen und als Wege zur Konfliktlösung; U. Reuling: Zur Entwicklung der Wahlformen bei den hochmittelalterlichen Königserhebungen im Reich; F. Battenberg: Dinggenossenschaftliche Wahlen im Mittelalter. Zur Wahl und Einsetzung von Schöffenkollegien und gerichtlichen Funktionsträgern, besonders vom 14. bis zum 16. Jahrhundert; K. Schulz: Wahlen und Formen der Mitbestimmung in der mittelalterlichen Stadt des 12./13. Jahrhunderts. Voraussetzungen und Wandlungen; H. Keller: Wahlformen und Gemeinschaftsverständnis in den italienischen Stadtkommunen (12./14. Jahrhundert).



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen